



NEU IN POWERPOINT: MORPHEN

Der neue Folienübergang MORPHEN erleichtert einige Animationen in PowerPoint.

»Morphen« bedeutet, dass Veränderungen von Folienobjekten (Position, Größe, Farbe, Drehung, Effekte) beim Übergang von einer Folie zur nächsten automatisch berechnet und wie eine Animation abgespielt werden. Damit werden diverse kombinierte Animationen entbehrlich.

Morphen ersetzt einen großen Teil der Betonungseffekte und die geradlinigen Animationspfade.



Einige Effekte wie VERGRÖßERN werden durch Morphen qualitativ verbessert, andere wie Rotieren unterliegen Beschränkungen (keine Wiederholung).

Andererseits funktioniert das Morphen auch rückwärts: Wenn Sie zur vorherigen Folie zurückkehren, zeigt PowerPoint die Umformung rückläufig.

Mit Sprüngen per Folienauswahl versagt das Morphen; bei Eingabe der Foliennummer, gefolgt von dagegen funktioniert es.

⚠ Präsentationen mit Morpheffekten sind nicht beliebig portierbar!
Morph-Übergänge werden nur auf Rechnern mit PowerPoint 365 ab Build 16.0.6366.2025 korrekt wiedergegeben. Der Video-Export ersetzt MORPHEN durch einen Verblässen-Übergang.

WIE WENDE ICH MORPHEN AN?

1. Bauen Sie die Ausgangsfolie komplett auf.
2. Duplizieren Sie diese Folie mit .
3. Arbeiten in die Kopie die gewünschten Änderungen ein.
4. Weisen Sie der Kopie den Übergang MORPHEN zu.

DIE MORPH-OPTIONEN

Es gibt drei Effektoptionen, von denen sich eine auf Objekte (Formen, Bilder) bezieht, die beiden weiteren auf Texte.



Objekte Das Objekt wird komplett gemorphet, das heißt, Lage, Lagewinkel, Größe, Formatierungen werden fließend in die neue Folie überführt.

Morphen möglich	Morphen nicht möglich
Farbe, Position, Lagewinkel, Größe, Drehung	Textänderungen
Veränderungen mit gelben Rauten (mit Einschränkungen)	Veränderungen über FORM ÄNDERN und PUNKTE BEARBEITEN Längenänderungen an Pfeilen (egal ob Linien- oder Blockpfeile) sind zwar möglich, aber optisch schlecht umgesetzt.
Bilder skalieren und bewegen	Bilder bei Bewegung austauschen ¹

¹ **Workaround:** Fügen Sie Bilder als Flächenfüllung in Rechtecke ein und tauschen Sie in der zweiten Folie die Füllung mit den ZEICHENTOOLS | FÜLLEFFEKT | BILD aus. Das ist dann aber auch nichts anderes als der VERBLÄSSEN-Effekt, solange die Form in Position bleibt. Dieser Workaround ist also nur sinnvoll, wenn das sich ändernde Bild zugleich verlagert wird.

TEXT MORPHEN

Die beiden weiteren Einstellungen beziehen sich **nur auf Text in Platzhaltern und Textfeldern, nicht in Formen!** Enthalten Formen Text, der sich auf der folgende Folie ändert, ist auch das Objekt-Morphnen nicht mehr möglich.



Wörter

Werden Wörter umgestellt, bewegen sie sich beim Morphen an die neuen Positionen.

Werden Wörter hinzugefügt, erscheinen sie am neuen Standort. Sofern dabei bereits vorhandene Wörter Platz machen müssen, erscheinen die neuen Wörter, nachdem sich die originalen Wörter an ihre neue Position bewegt haben.

Werden Wörter entfernt, verschwinden sie; bereits vorhandene Wörter rücken auf.



Zeichen

Wendet die Regeln der Einstellung WÖRTER auf **Einzelbuchstaben** an.

Die Auswahl, woher die Wörter oder Zeichen für die neuen Positionen genommen werden, ist dem Programm überlassen. PowerPoint geht dabei effizient und nicht logisch vor, nimmt sie von der nächstgelegenen Position oder gern auch mal aus einem anderen Platzhalter oder Textfeld. Die Logik der Textstruktur bleibt völlig unberücksichtigt.



[Link zur Musterdatei](#)



[Link zum Video](#)